

# MARIE JACQUOT

1. KAPELLEMEISTERIN, DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF / DUISBURG

## 2019/20

Dirigate „Samson et Dalilah“, „Roméo et Juliette“, „La Traviata“, „Hänsel und Gretel“, „Falstaff“, „Petruschka / L'enfant et les sortilèges“

Debüts beim Orchestre Philharmonique de Luxembourg, der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, der Opéra National du Rhin („Until the Lions – Stimmen aus dem Mahabharata“ von Thierry Pecou), der Vlaamse Opera Antwerpen/Gent („Cosi fan tutte“), Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und Münchner Rundfunkorchester

## 2019

Dirigate an der Staatsoper Stuttgart (Cherubini „Medea“), bei den Bremer Philharmonikern, in Rhode Island, beim Orchestre de Chambre de Lausanne und der Badischen Staatskapelle

Benefizkonzert der 7 Berliner Orchester „7 für Vielfalt“

Dirigate in Würzburg: „King Arthur“, „Hänsel und Gretel“

Auszeichnung durch die Ernst-von-Schuch-Familienstiftung mit dem Ernst-von-Schuch-Preis

## 2018

Dirigate am Stadttheater Gießen, beim Recreation - Großes Orchester Graz, beim Staatsorchester Rheinische Philharmonie, beim mdr Musiksommer, beim DSO Berlin, beim Gürzenich Orchester Köln sowie Sponsorenkonzert des Bayerischen Staatsorchesters in New York und Uraufführung bei den Münchner Opernfestspielen („Die Vorübergehenden“ von N. Brass)

Teilnahme beim Arte Format „Stars von morgen“ mit Rolando Villazón

Dirigate in Würzburg: „Die schöne Helena“, „Il barbiere di Siviglia“

## 2017

Finalistin beim Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors Award

Dirigate bei den Münchner Symphonikern und am Staatstheater Darmstadt

Dirigate in Würzburg: „Nabucco“, „Die Csardasfürstin“



Foto: Christian Jungwirth

## 2016

Assistenz bei Kirill Petrenko bei der Uraufführung von „South Pole“ an der Bayerischen Staatsoper

Dirigate einer Uraufführung bei den Münchner Opernfestspielen („Tonguecat“ von Saskia Bladt, Torsten Herrmann)

Dirigate in Würzburg: „Idomeneo“, „Die Hugentotten“, „Die Entführung aus dem Serail“

## 2016 – 2019

Erste Kapellmeisterin und Stellvertreterin des GMD am Mainfranken Theater Würzburg

Stipendium des SYLFF der Tokyo Foundation

Stipendium des Apsen Music Festivals

Stipendium der neuen Liszt Stiftung Weimar

## 2015 – 2017

Studium bei Prof. Nicolás Pasquet und Prof. Ekhart Wycik an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

## 2008 – 2014

Dirigierstudium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien bei Uros Lajovic und Simeon Pironkoff davor Posaunenstudium in Paris

## SEIT 2016

Förderung durch den Deutschen Musikrat

Kurse bei Georg Fritzsich und Paul Mägi

## 2019

Aufnahme in die 2. Förderstufe